



Dienstleistung

4+1 Phasen-Modell: eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung für Gründungspersonen Ressourcen erkennen – Potenziale fördern

IQ-Impuls

Das 4+1 Phasen-Modell: eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung für Gründungspersonen

Das Netzwerk IQ versteht die Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund am Arbeitsmarkt als die zentrale Bedingung für eine gelingende Integration in die deutsche Gesellschaft. Selbständige Erwerbstätigkeit ist eine Alternative zur abhängigen Beschäftigung. Dieser Schritt wird von einer immer größeren Zahl von Menschen mit Zuwanderungshintergrund beschriftet: laut dem Institut für Mittelstandsforschung waren im Jahr 2007 ca. 24% aller Gründungen von Menschen mit einem ausländischen Pass. Diese hohe Gründungsneigung von Menschen mit Zuwanderungshintergrund, die über der einheimischen Bevölkerung liegt, bestätigt auch der KfW-Gründungsmonitor 2009.

Wie kann eine Unterstützungsstruktur in einer Region aussehen, die das Gründungsverhalten von Menschen mit Zuwanderungshintergrund erhöht und ihnen gleichzeitig eine optimale Unterstützungsstruktur bietet? Der Facharbeitskreis „Existenzgründung von Migrantinnen und Migranten“ hat hierzu ein individuelles und bedarfsgerechtes Konzept entwickelt und erprobt: das 4+1 Phasen-Modell. Erforderlich für die Umsetzung dieses 4+1 Phasen-Modells ist die Zusammenarbeit der lokalen und regionalen Akteure mit dem gemeinsamen Ziel der Nutzung vorhandener Ressourcen.

Dem 4+1 Phasen-Modell liegt ein individueller und ressourcenorientierter Ansatz zugrunde. Es ist zugeschnitten auf die jeweiligen Beratungs- und Qualifizierungsbedarfe der Gründungspersonen mit Migrationshintergrund und berücksichtigt in einem ersten Schritt das „Zugehen auf“ und die „Sensibilisierung von“ Menschen mit Zuwanderungshintergrund.

Vorgehalten werden in den Phasen auch Instrumente und Methoden für Menschen, die länger aus dem Arbeitsmarkt ausgegliedert waren. Dabei zeigen Beratungserfahrungen mit Menschen mit Zuwanderungshintergrund, dass für die meisten von ihnen die Inanspruchnahme dieser Beratung nicht selbstverständlich ist. Zunächst einmal müssen sie über die vorhandenen Unterstützungsstrukturen informiert werden und den Zugang hierzu finden. In der Konsequenz wurde das ursprüngliche 4-Phasen-Modell des Verbandes Deutscher Gründungsinitiativen (VDG) in das „4+1 Phasen-Modell“ erweitert: „+1“ steht für einen niedrigschwelligen Zugang und eine niedrigschwellige Ansprache von Menschen mit Zuwanderungshintergrund.

Die verschiedenen Phasen sind: (+1) Zugang und Ansprache, (1) Orientierungsphase, (2) (Vor-)Planungsphase, (3) Startphase, (4) Konsolidierungs- und Wachstumsphase. Im Folgenden werden die einzelnen Phasen näher beschrieben.

(+1) **Zugang und Ansprache** beinhaltet (i) die niedrigschwellige Bereitstellung von Informationen in der Region zum Thema selbständige Erwerbstätigkeit, (ii) die Sensibilisierung von Menschen mit Zuwanderungshintergrund für das Thema selbständige Erwerbstätigkeit als Alternative zur abhängigen Beschäftigung oder momentanen Arbeitslosigkeit, ohne dass die berufliche Selbständigkeit als letzter (Aus-)Weg „um jeden Preis“ empfohlen wird, und (iii) die Unterstützung von Migrantenorganisationen bei Fragen der beruflichen Selbständigkeit für ihre Mitglieder.

(1) Die **Orientierungsphase** beinhaltet (i) die Information über die Chancen und Risiken einer Selbständigkeit als Erwerbsalternative zur abhängigen Beschäftigung und (ii) die Feststellung der persönlichen Eignung (Kompetenz) in Verbindung mit der Gründungsidee sowie der Ausgangssituation der gründungswilligen Person. Die gemeinsame Erarbeitung der sozialen, persönlichen und fachlichen Kompetenzen und des familiären und finanziellen Hintergrunds sowie die Abgabe einer Einschätzung und Empfehlung an die gründungswillige Person über den (potenziellen) Gründungsverlauf und Qualifizierungsbedarf ergänzen diese Phase.

(2) Die **(Vor-)Planungsphase** beinhaltet die Beratung und Begleitung der Gründungsperson mit dem Ziel umfangreich über den Gründungsprozess aufzuklären sowie eine Unterstützung bei der Erstellung des Businessplanes (Empowerment-Ansatz) zu geben. Die Gründungspersönlichkeit soll stabilisiert und das Gründungsvorhaben konsolidiert werden. Ein Gründungsfahrplan sorgt für einen transparenten Verlauf des Planungsprozesses, der Setzung von Meilensteinen und der Angabe von bedarfsorientierten und passgenauen Qualifizierungsseminaren. Individuelle Beratung und Qualifizierung sollen die gründungswillige Person optimal auf ihre Selbstständigkeit vorbereiten.

(3) Die **Startphase** beinhaltet eine Beratung und Begleitung mit dem Ziel, nach Fertigstellung des Businessplanes bei der Erfüllung der formalen Voraussetzungen für eine Gründung und bei der Überwindung von eventuellen Startschwierigkeiten des Unternehmens die Gründenden zu unterstützen. Hierzu gehört bspw. die Einholung der fachkundigen Stellungnahme einschließlich der

Kontakt:

Kompetenzzentrum InBeZ, Facharbeitskreis 'Existenzgründung von Migrantinnen und Migranten',

Dr. Ralf Sängner und Nadine Förster

ism - Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V., Augustinerstraße 64-66, 55116 Mainz

Tel.: 06131 / 32 84 88, E-Mail: ralf.saenger@ism-mainz.de , nadine.foerster@ism-mainz.de , www.inbez.de





Dienstleistung

4+1 Phasen-Modell: eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung für Gründungspersonen
 Ressourcen erkennen – Potenziale fördern

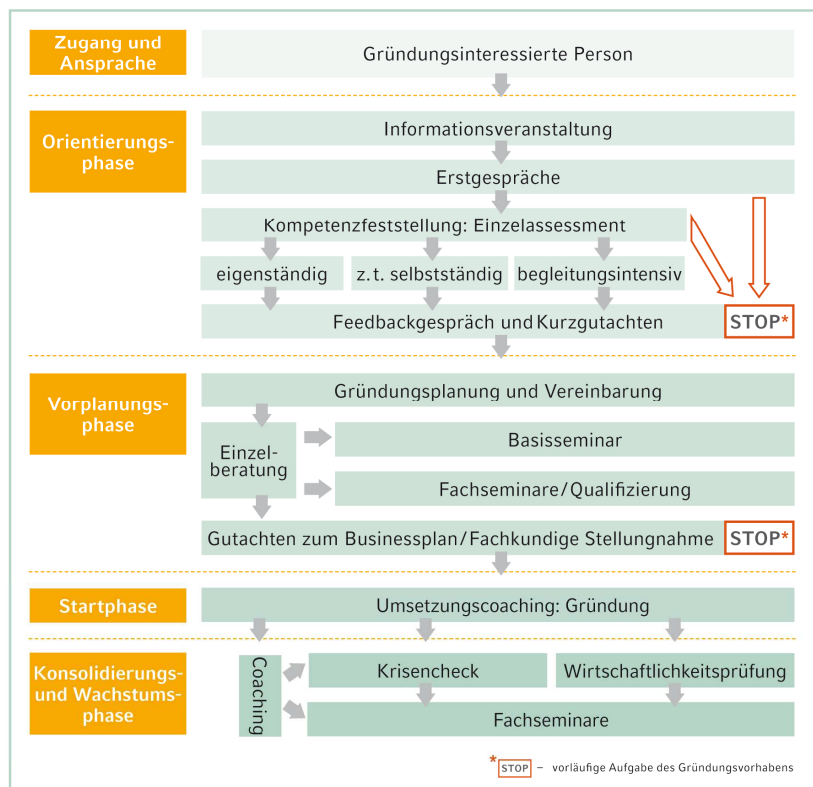
IQ-Impuls

Rückmeldung an einen evtl. Kostenträger, die Unterstützung der Gründungsperson bei einer erforderlichen Raumbeschaffung, Mietpreisverhandlung, Bankgespräche sowie Anmeldung des Gewerbes bzw. Betriebes.

(4) Die **Konsolidierungs- und Wachstumsphase** beinhaltet ein Coaching und ggf. eine Qualifizierung der selbstständigen Personen mit dem Ziel die Unternehmenskonsolidierung zu gewährleisten und

Wachstumsmöglichkeiten zu unterstützen. Das Coaching dient der Beratung und Unterstützung in allen unternehmensbezogenen Fragen mit Ausnahme von Themen, für die es besonderer gesetzlicher Voraussetzungen bedarf, insbesondere Steuer- und Rechtsberatung. Eine Analyse der Ist-Situation und in besonderen Fällen eine Wirtschaftlichkeitsprüfung des Unternehmens zur frühzeitigen Erkennung von Risiken runden das Angebotsspektrum ab.

Das 4+1 Phasen-Modell für optimale Gründungsunterstützung



Weitere Informationen zum 4+1 Phasen-Modell unter: www.inbez.de

Kontakt:

Kompetenzzentrum InBeZ, Facharbeitskreis 'Existenzgründung von Migrantinnen und Migranten',

Dr. Ralf Sängner und Nadine Förster

ism - Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V., Augustinerstraße 64-66, 55116 Mainz

Tel.: 06131 / 32 84 88, E-Mail: ralf.saenger@ism-mainz.de , nadine.foerster@ism-mainz.de , www.inbez.de

